

Bei--fung

des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 8. Juni.

I n l a n d.

Berlin den 5. Juli. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem katholischen Pfarrer Norbert Breuer zu Merbeck, im Regierungs-Bezirk Aachen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, und dem Stadt-Wundarzt Mäcker zu Neustadt-Eberswalde das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen;

Den General-Intendanten der Königl. Schauspiele, Grafen von Redern, auf sein Ansuchen von dieser Stelle zu entbinden und denselben zum Wirklichen Geheimen Rathe, mit dem Prädikate „Excellenz“, und zum General-Intendanten der Hof-Musik, so wie den bisherigen Königl. Bayerischen Hoftheater-Intendanten von Küstner zum General-Intendanten der Königl. Schauspiele, mit Beilegung des Ranges eines Rathes erster Klasse, zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen haben den Hof-Juwelier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl, S. D. Dypenheim in Frankfurt a. M., auch zu Höchstihrem Hof-Juwelier zu ernennen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist nach Glogau von hier abgereist.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist, aus der Provinz Sachsen kommend, in Klein-Glinde eingetroffen.

Ihre Königl. Hoh. die vermittelte Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin und

Höchstleren Tochter, die Herzogin Louise Hoheit, so wie

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande sind, von Schwerin kommend, auf Sanssouci eingetroffen und in den für Höchst dieselben in Bereitschaft gehaltenen Wohnungen daselbst abgetreten.

Der Kaiserl. Oesterreichische General-Major, Graf von Gyulay, ist nach Dresden abgereist.

A u s l a n d.

F r a n k r e i c h.

Paris den 31. Mai. Der Messager enthält in seinem gestrigen Blatte eine Verordnung des Finanz-Ministers, wonach den Uebernehmern der Anleihe von 150 Millionen, bekanntlich den Herren Gebrüdern von Rothschild, für die Zahlung des bevorstehenden Termins ein Aufschub von 3 Monaten bewilligt wird. Die für einen solchen Fall festgesetzte Zinsvergütung von 5 pCt. ermäßigt der Finanz-Minister außerdem auf 3½ pCt. Als Grund für diesen Aufschub wird die Ueberfüllung der öffentlichen Kassen angegeben.

Gestern Abend war eine Versammlung von Freunden des Cabinets vom 15. April bei dem Grafen Molé in Conferenz. Man kam überein, Molé solle in der morgenden Sitzung der Kammer auf die Behauptung des Marschalls Sebastiani antworten. Es scheint, nach den Aeußerungen des Ex-Volschaffers in der Sitzung von gestern, daß derselbe, im Interesse der Allianz mit England, direkt mit dem Tuillerieshof, d. h. mit dem König, correspon-

birt hat und beauftragt war, der anti-englischen Politik des Chefs des Cabinets vom 15. April (Graf Molé) entgegenzuarbeiten. Ein heftiges Gemurre hat sich gestern in der Kammer erhoben, als Sebastiani erklärte, er habe sich verbunden erachtet, den Durchsuchungstractat (von 1831) zu unterzeichnen, bevor er noch Instruktion dazu hatte und zwar um dem drohenden Bruch mit England zuvorzukommen.

Graf Appony ist Ende Juni hier erwartet. Hr. von Butenieff ist abgereist. (Dieser russische Diplomat ist bereits zu Frankfurt angekommen.)

Großbritannien und Irland.

London den 31. Mai. In einer dritten Ausgabe ihrer Blätter brachten die hiesigen Abendzeitungen gestern die Nachricht, daß um 6 Uhr Abends auf Ihre Majestät die Königin geschossen worden, und die heutigen Morgenblätter, deren Bericht vom 30sten Abends hätte datirt seyn müssen, brachten schon ausführliche Mittheilungen über dieses Attentat, denen noch nähere Angaben in den Blättern von heute Abend folgen. Das Attentat hat fast auf derselben Stelle stattgefunden, die sich vor zwei Jahren, am 10. Juni 1840, zu einer ähnlichen That der jetzt als Wahnsinniger in Bedlam befindliche Oxford ausgewählt hatte. Ihre Majestät machte nämlich gestern Nachmittag in einem offenen, mit vier Pferden bespannten Wagen, in Begleitung des Prinzen Albrecht, ihren gewöhnlichen Ausflug nach dem Hydepark, wobei auch, wie gewöhnlich, das Gefolge zu Pferde den Wagen begleitete. Als Ihre Majestät ungefähr 10 Minuten oder $\frac{1}{2}$ nach 6 Uhr auf ihrer Rückkehr den Constitution-Hill herunterkam und, wie gesagt, sich in der Gegend der oben erwähnten Stelle befand, sah man einen jungen Mann, den man schon eine Stunde lang dort umher wahrgenommen hatte, sich dem Fahrwege nähern, über den der königliche Zug fuhr, und als die königliche Equipage sich der Stelle näherte, wo er stand, bemerkte der Polizeikonstabler Lanner, wie derselbe vorwärts trat und zugleich aus seiner Tasche ein Pistol hervorzog. Lanner ging auf ihn zu, um ihm das Pistol aus der Hand zu schlagen, da er sah, daß es auf die Königin gerichtet war; in demselben Augenblick aber gieng das Pistol los, jedoch glücklicherweise ohne Ihre Majestät, noch den Prinzen Albrecht, noch sonst Jemanden zu verletzen. So wie der Schuß gefallen war, eilte ein Soldat von der Schottischen Hüfeler-Garde, der in der Nähe war, dem Polizeidiener zu Hülfe und mit ihm mehrere andere Leute. Die königliche Equipage, die im Augenblicke des Mordversuchs schnell vorwärts fuhr, setzte ihren Weg nach dem Buckingham-Palast fort, und der Thäter, dessen man sich inzwischen bemächtigt hatte, wurde nach der nahegelegenen Polizei-Station gebracht, wo ihn Herr Russell, der dienstthuende Inspektor, untersuchte. Dieser fand in seinen Taschen

angeblich eine Kugel und etwas Pulver, so wie das Pistol, das noch warm war und also den überzeugenden Beweis lieferte, daß es kurz zuvor abgeschossen worden. Man schaffte sogleich ein Fuhrwerk herbei, in welchem der Gefangene von dem Konstabler Lanner, in Begleitung des Gardisten, nach dem Stationshause der Polizei in Gardiner-Lane gebracht wurde. Dort von dem Inspektor Hughes nach seinem Namen und Wohnort befragt, weigerte sich der Gefangene, dieselben zu nennen oder überhaupt irgend eine Angabe zu machen, und zeigte sich sehr halsstarrig. Unter den Leuten, die bei dem Vorfall zugegen gewesen waren, und die verhört wurden, befand sich aber auch ein junger Mensch, der ihn unter dem Namen John Francis kannte. Als man nun näher in ihn drang, räumte er ein, daß dies sein Name sei; auch erfuhr man von jenem jungen Menschen den Wohnort des Vaters des Verbrechers.

Die Nachricht von dem verzeifelten Mordversuch verbreitete sich unterdessen wie ein Lauffeuer durch die Hauptstadt, und in sehr kurzer Zeit eilten die verschiedenen Mitglieder der königlichen Familie, so wie mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps und des Adels, nach dem Palast, um der Königin und dem Prinzen Albrecht zu ihrer Erhaltung Glück zu wünschen, und während des ganzen Abends umgab eine dichte Masse von Leuten aus allen Klassen die Zugänge des Palastes.

Der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar reist heute nach Dover ab, um nach dem Kontinent zurückzukehren; er wird seinen Weg über Paris nehmen. Die Herzogin bleibt noch einige Zeit bei ihrer Schwieger, der verwitweten Königin, in Marlborough-House.

Die General-Versammlung der Schottischen Kirche hat in ihrer Sitzung vom 23. Mai, nach einer lebhaften Debatte, mit 215 gegen 147 Stimmen die Abschaffung des Kirchen-Patronats beschlossen.

Deutschland.

Frankfurt a. M., den 1. Juni. Aus Wiener Privatbriefen entnehmen wir, daß Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich die Summe von 50,000 Raikergulden aus seinem Privatschatze für die Hamburger Abgebrannten zu überweisen geruht hat.

Bermischte Nachrichten.

Coblenz den 23. Mai. Gestern Morgen hat hier in der Pfarrkirche zu St. Castor eine seltene religiöse Handlung stattgehabt. Sechs evangelische Christen, verschiedenen Alters, und eine Jüdin von circa 17 Jahren legten vor einer zahlreichen Versammlung das katholische Glaubensbekenntniß ab. Der dabei anwesende Herr Cornely, vicarius ad St. Johannem, hatte sie sammtlich vorher unterrichtet, und hat noch drei andere zu demselben Zwecke im Unterricht.

Wollmarkt.

Posen den 7. Juni. Die Masse der in diesem Jahre hieher gebrachten Wolle ist beträchtlich; es sind jedenfalls über 20,000 Centner am Platze und noch hat die Zufuhr nicht aufgehört. Heute sind bereits mehrere bedeutende Käufe abgeschlossen worden, und wenn die Produzenten auch nicht die vorjährigen Preise erhalten haben, so hat sich doch der hiesige Verkaufspreis um mehrere Prozent besser gestellt, als auf dem Breslauer Markt. Die Zahl der anwesenden Käufer ist groß und daher dürfte der Markt leicht unter besseren Auspicien endigen, als er angefangen.

R.

Breslau. — Im Ganzen sind dies Jahr hier zu Markte gebracht 74,000 Ctr. Wolle. Die Reduktion der Preise gegen die vorjährigen betrug:

Superelektoral- und Elektoral-Wolle bis 10 Zhr. und 12 Zhr. pr. Ctr., hochfeine und feine 10 und 15 Zhr. pr. Ctr., mittelfeine und mitte 10 Zhr. und 15 Zhr. pr. Ctr., geringe 8 Zhr. und 10 Zhr. pr. Ctr. Der meiste Umsatz war in mittelfeinen und Mittel-Wollen; vernachlässigt wären Elektoral-Wollen, da die bedeutendsten Käufer für diese Gattungen den Markt gar nicht besucht haben. Die Preise der verkauften Wollen stellten sich für: Schleische Einschur-Electoral 113 bis 132 Rthlr., Electoral 105 bis 108 Zhr., hochfeine 90 bis 100 Rthlr., feine 75 bis 85 Rthlr., mittelfeine 65 bis 70, mitte 53 bis 60 Rthlr., geringere 48 bis 52 Rthlr., Zweischur, extrafeine 60 bis 65 Rthlr., feine 50 bis 55 Rthlr., geringere 42 bis 50 Rthlr., Pofensche und Polnische 1te Sorte 60 bis 65 Rthlr., feine 53 bis 58 Rthlr., mittelfeine 48 bis 50 Rthlr., ordinaire 42 bis 46 Rthlr.

Stadttheater zu Posen.

Mittwoch den 8. Juni: Norma; große Oper in 2 Akten von Bellini. (Norma: Fräulein Sabine Heinefetter.)

Von den bei H. E. Vogt in Königsberg erschienenen, so rasch vergriffenen

Glossen und Randzeichnungen, vier öffentliche Vorlesungen, gehalten zu Königsberg in Pr. von L. Walestraße, sind so eben Exemplare der 3ten Auflage angekommen und à 20 Sgr. zu erhalten bei

E. S. Mittler.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Benoni Kaschel.

Johanna Kaschel, geb. Jaffé.

Posen den 5. Juni 1842.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für diesen Sommer

1) als sichere Wadestelle diejenige Stelle in der Warte, welche der Katayer Siegelei gegenüber liegt;

2) als sichere Pferdebeschwenne die Stelle längs des Krzyzanowski'schen Holzplatzes ermittelt und bezeichnet worden sind.

Gleichzeitig wird das Publikum wiederholtlich darauf aufmerksam gemacht, daß das Baden an einem andern, als dem vorstehend bezeichneten Orte, namentlich näher der Stadt zu, oder innerhalb derselben, in der Nähe der Wallische-Brücke, durchaus verboten ist, und sämtliche Polizei-Beamteten und Gendarmen den Auftrag erhalten haben, die Uebertreter dieses Verbots zur Bestrafung anzuzeigen, oder auch den Umständen nach sofort zu verhaften.

Kontraventionen gegen diese Verordnung werden mit 1 bis 5 Rthlr. Geldbuße oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe geahndet werden.

Posen den 30. Mai 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

Die farbig-plastische Ausstellung von Berlin, en relief, sammt der Eisenbahn und zahlreichen Panoramen, sind täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr im Saale des Hôtel de Dresde zu sehen.

Schneeggenburger.

A n z e i g e

für die hiesige Casino-Gesellschaft. Das vergangene Freitag wegen schlechter Witterung ausgesetzte Concert, wird bei günstigem Wetter den nächsten Freitag, am 10. d. Mts., in unserem Sommer-Lokale stattfinden.

Die Casino-Direction.

D a n k s a g u n g.

Nächst Gott danke ich meine und meiner Tochter Genesung von einem Nervenfieber lediglich der sorgsamten Behandlung und unermüdblichen Anstrengung des Herrn Dr. E. Jaffé. Möge der Allgütige diesen Menschenfreund noch recht lange zum Heil der Leidenden erhalten und schon hienieden den wohlverdienten Lohn finden lassen, der ihm jenseits gewiß nicht ausbleiben wird.

Posen den 8. Juni 1842.

Wittwe H. Lesser.

Der königlich Preussische approbirte Zahn-
 Arzt Wolff, dessen technische und operative Fertigkeiten durch die öffentlichen Blätter rühmlichst bekannt sind, wird sich während dieses Monats hier aufhalten, und empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung ganzer Katteliers, Garnituren und einzelnen Zähne vom ächten Pariser Email, in Gold oder Platina, nach neuester englischer und französischer Kunstmethode gearbeitet.

Neue Straße No. 3. neben dem Bazar.

Da ich in Erfahrung gebracht, daß sich das Gerücht verbreitet, ich hätte mein Geschäft aufgegeben: so mache ich hiermit bekannt, daß dies Gerücht ungegründet. Nach wie vor betreibe ich

mein Geschäft als Maler (Zimmermaler) und empfehle mich zu allen dieser Kunst anheimfallenden Arbeiten, mit dem Bemerken, daß ich den feinsten Del-Anstrich in jeder, hauptsächlich aber in einer bleibenden zarten weißen Farbe geschliffen und lakirt besorge. Ferner empfehle ich zur dauernden Erhaltung und Verschönerung von alten und neuen tapezirten Zimmern einen schönen glänzenden Lacküberzug, wonach die Farben lebhafter hervortreten, und solche lackirte Wände sich leicht abstauben, abwaschen und für ungewöhnlich lange Zeiten conserviren lassen. Auch wird die Vergoldung von Defen, à Stück 1 Rthl. bis 1 Rthl. 15 Sgr. von mir übernommen und aufs Sauberste angefertigt.

Probe-Muster liegen zur Ansicht bei dem Kaufmann Herrn Szymanski im Bazar.

J. G. Fürster,
Maler in Mulakshausen.

Unser heute auf hiesigem Platze errichtetes **Commissions- u. Expeditions-geschäft** empfehlen wir hierdurch dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Posen den 1. Juni 1842.

Bieczynski & Schmidt,
Comptoir: Breslauerstraße No. 30.

Güter-Verpachtungen auf mehrere Jahre, so wie große und kleine Land-Güter jeder Art, zum Verkaufe aus freier Hand, bin ich auch in diesem Jahre beauftragt, nachzuweisen.

Posen den 6 Juni 1842.

R o c h, Capitain a. D.,
am Wilhelmstraße No. 2. wohnhaft.

Abeliche Güter, Erbpachts-Besitzungen zum Kauf oder zur Verpachtung weist nach, und übernimmt zur Vermittelung von Güterverkäufen und Güter-Verpachtungen als wie zum Verkaufe hypothekarischer Forderungen, Auftrag

der Kaufmann und Kommissionair
Raphael Rosenthal,
alten Markt No. 84.

Posen im Mai 1842.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher in Pr. Sachsen und Pommern die Oekonomie gelernt, und schon mehrere Jahre lang ein größeres Gut unter Leitung des Besitzers zu dessen Zufriedenheit bewirthschaftet hat, wünscht von Johanni d. F. ab ein Unterkommen als Wirthschafts-Beamter in der hiesigen Provinz. Polnisch versteht er gar nicht, will dasselbe aber gern erlernen.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer des Hauses No. 173. Wilhelmstraße.

Posen den 6. Juni 1842.

Ein Wirthschafts-Beamter, der polnisch und deutsch spricht, sucht eine Anstellung. Das Nähere ist einzusehen bei Herrn Kaufmann Haack, Breslauer-Straße No. 3.

Die von dem Dominio Tuchorze angekommenen Stähre stehen Breslauer-Straße bei dem Bierbrauer Watkowsky zum Verkauf.

Neue Flügel-Fortepiano's aus Breslau, von vorzüglichem Ton und ansprechender Bauart, stehen zum Verkauf Halbdorfsstraße No. 13.

Ungarweine.

Auch in diesem Frühjahr haben wir eine große Parthie Ober-Ungarweine, sowohl älterer Jahrgänge, als auch von dem schönen 1841er, wovon der letzte Transport erst vor kurzem hier eingetroffen ist, persönlich an Ort und Stelle eingekauft.

Wir haben dadurch unser bedeutendes Lager von Ungarweinen bestens assortirt und empfehlen solches mit dem Bemerken, daß wir als Wein-Groß-Händler im Genusse des Steuer-Nachbatts von 20 pro Cent, die billigsten Preise stellen können.

Posen den 6. Juni 1842.

Gebrüder Andersch.

Mit Bouzy qualité sup^{re} vom Hause Jacquesfon, so wie mit anderen Gattungen feiner Mousseux, empfehlen sich, unter Zusicherung der billigsten Preise:

Gliszczynski & Comp.

Posen — Bazar — 4. Juni 1842.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von feinen und ächten Havana-Cigarren der geneigten Beachtung eines verehrten Publikums.

Posen — Bazar — 4. Juni 1842.

Gliszczynski & Comp.

Wasserstraße No. 2. habe ich eine Rauch- und Schnupftabak-, so wie Cigarren-Handlung eröffnet. Alle dahin einschlagenden Artikel habe ich von den ersten auswärtigen Handlungshäusern und namentlich die Cigarren aus Bremen bezogen, welche ich zu billigen Preisen verkaufe. Indem ich ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß setze, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Posen, den 7. Juni 1842.

Felix Milewski.

Neue Seringe, diverse Sorten Käse, Messinaer Citronen und Apfelsinen, desgl. frische Capern und Sardellen, wie auch Düsseldorfser Wein-

mostrich und ächtes Provencer-Öel, erhielt und offerirt zu den billigsten Preisen

Julius Horwik, Friedrichstr. No. 14.

Die zweite Etage in meinem Hause, bestehend aus einem Saal und drei Zimmern, nebst Küche, Keller, Boden, auch Stallung und Wagen-Kemise, ist von Michaelis d. J. zu vermietthen.

Meyer Löwisohn.

Markt- und Neuestr.-Ecke.

Einige Cylinder- und Cylinder-Repetit-Uhren sind zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der Pfandleih-Anstalt, Bronkerstraße No. 4.

Das Tabakpfeifenlager von J. H. Richter aus Stettin, Breslauerstr. Nr. 35., ist gegenwärtig mit ächten Stettiner Pfeifenröhren und Spitzen, Türkischen Pfeifen, langen und kurzen Cigarrenpfeifen und dergl. Spitzen vollständig completirt, und hiermit allen Tabakrauchern zur gefälligen Beachtung bestens empfohlen.

Für die Herren Landstände und Beamte liefert fertige Uniformstücke und alles dazu gehörige prompt und billig

die Tuchhandlung von

M. & S. Manroth.

Posen, Markt No. 53.

Bestellungen auf Landstands-Uniformen werden von mir sofort auf's beste, unter billigster Preisnotirung, übernommen und ausgeführt. Stickereien, Epaulettes, Degen, Hüte etc. sind bei mir vorräthig.

Meyer Löwisohn,

Markt- und Neuestr.-Ecke, eine Treppe hoch.

Kleidungsstücke für Herren werden auf's beste und billigste gefertigt, und zwar Röcke von feinem Tuch von 12 Thlr., Beinkleider von 4 Thlr. ab bei Meyer Löwisohn, Markt- und Neuestrassen-Ecke, eine Treppe hoch.

Das Seiden-Waaren-Lager „Markt No. 79. erste Etage“ bietet neuerdings eine außerordentlich reiche Auswahl in französischen und englischen Manufaktur-Waaren, und zwar, wie bisher, zu bedeutend herabgesetzten Fabrik-Preisen.

Die neue Galanterie-Waaren-Handlung von S. Misch jun., im früheren Wittow-ski'schen Gewölbe, Markt No. 43., empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von

Galanterie-, Bijouterie-, Parfümerie- und Herren-Mode-Artikeln, Regen- und Sonnenschirmen, Filz-, seidenen und Reistrroh-Hüten

in bester Auswahl, zu auffallend billigen Preisen.

Die neu etablierte Schreibmaterial- und Tabakhandlung von **N. Caro,**

Bronker-Strasse No. 4.,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager aller Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie aller Sorten Rauch- und Schnupftabake aus den vorzüglichsten Fabriken, besonders ächten Holländer Schnupftabak, gute Oslauer Rauchtabelle in Paketen und Rollen, auch ächte Havana und Bremer Cigarren, und bitten, unter dem Versprechen der reellsten Bedienung und der billigsten Preise um geeigneten Zuspruch.

Alten wurmförmigen Batinas, zu dem Preise von 15 Sgr. bis 1 Rthlr. pro Pfund, so wie auch alle Sorten Cigarren, sowohl Bremer, Hamburger als Havana-Fabrikate, Holländischen und Französischen Schnupftabak, offerirt zu möglichst billigen Preisen:

S. A. Auerbach,

am alten Markt an der Stadt-Waage Nr. 5.

Friscben geräucherten Rhein- und Pommerschen Loos; frischen astrachanschen Caviar; einmarinirten Stör; Stralunder Bratheringe, ächten Englischen Chester-Käse, Eidammerkäse, frische Sahnkäse, frische grüne Pomeranzen, frische Meßsiner Citronen und Apfelsinen von der besten Qualität werden zu dem allerbilligsten Preise verkauft bei

Joseph Ephraim,

Wasserstraße und Markt-Ecke No. 1.

Ausverkauf vorzüglich guter Hamburger Cigarren für Rechnung eines auswärtigen Hauses
Markt No. 79. erste Etage,
im Hause des Eisenhändlers Hrn. Ephraim.

So eben erhielt ich ein bedeutendes Quantum alten wurmfichigen Varinas, wie auch ein vollständiges Sortiment von den feinsten Havanna-Eigarren von 20 bis 80 Nthlr. das 1000 in so ausgezeichnete Güte, wie solche hier noch nicht zu haben waren, indem ich dieselben in Hamburg und Bremen persönlich eingekauft habe.

Heim. Kantorowik, Markt No. 60.

Den besonders als Präservativ für das Undichtwerden der Dornschen Dächer sich so vorzüglich bewiesene Bedachungs-Gummi, empfehlen die alleinigen Inhaber und Fabrikanten desselben:

Beckmann & Seidemann,
Wallischei No. 91.

Die ächt englische Patent-Flecken-

Seife von G. Fleetwordt in London, womit man alle Flecke von Harz, Talg, Wachs, Del, Delfarbe, Wagenschmiere, Pech u. dgl. aus Merino, Bombassin, Mouffelin, Leinwand, Tuch, Casimir und Filzhüten, so wie aus Stubendielen herausbringen kann, ohne der Farbe des Stoffes zu schaden, ist fortwährend in Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei Herrn G. Dielesfeld in Posen.

Eduard Deser in Leipzig.

Die Galanterie-Waaren-Handlung

Beer Mendel

Markt N^o 88.

empfehlen die beliebteste ächt Holländische Wische von G. Sudschon in Blechbüchsen zu 6 und zu 4 Sgr. Diese Wische zeichnet sich durch Schwärze, Glanz, Sparsamkeit und Conservation des Leders aufs vortheilhafteste aus.

Auch bietet sie dessen bewährte Streich-Apparate nebst Amerikanische patentirte Steinmasse zu billigen Preisen an. Gleichzeitig empfiehlt sie eine Auswahl von Jagd-Gewehren und Geräte zu soliden Preisen.

Besten polnischen Kiechtheer in großen festen Gebinden offerirt à 3 Nthlr. 10 Sgr.

Bernhardt Horwik,
Breite-Strasse No. 22.

Börse von Berlin.

Amtlicher Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Den 4. Juni 1842.	Zins-Fuss.		Preuss.Cour.	
	Brief.	Geld.	Brief.	Geld.
Staats-Schuldscheine	4	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—
Sts.-Schuldsch. zu 3 $\frac{1}{2}$ pCt. abgest.	*)	102 $\frac{1}{8}$	102 $\frac{1}{8}$	—
Preuss. Engl. Obligat. 1830 . . .	4	103	102 $\frac{1}{2}$	—
Präm.-Scheine d. Seehandlung .	—	—	84 $\frac{1}{2}$	—
Kurm. u. Neum. Schuldversch.	3 $\frac{1}{2}$	102	—	—
Berliner Stadt-Obligationen . .	4	104 $\frac{1}{4}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	48	—	—
Westpreussische Pfandbriefe . .	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{4}$	—	—
Grossherz. Posensche Pfandbr.	4	107	—	—
Ostpreussische dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{4}$	—
Pommersche dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Kur- u. Neumärkische dito . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	103	—
Schlesische dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Actien.				
Berl. Potsd. Eisenbahn	5	127 $\frac{1}{2}$	—	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Magd. Leipz. Eisenbahn	—	116	115	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Berl. Anh. Eisenbahn	—	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{4}$	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	103	—	—
Düss. Elb. Eisenbahn	5	84 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	—
dto. dto. Prior. Oblig.	5	—	100 $\frac{3}{8}$	—
Rhein. Eisenbahn	5	93 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	100 $\frac{3}{8}$	—	—
Gold al marco	—	—	—	—
Friedrichs'd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13	—
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	10 $\frac{1}{3}$	9 $\frac{2}{3}$	—
Disconto	—	3	4	—

*) Der Käufer vergütet die abgelauenen Zinsen à 4 pCt., und usserdem $\frac{1}{2}$ pCt. p. anno bis 31. December 1842.

Bekanntmachung.

Nachdem von den, in unserm Aufrufe vom 4. October 1836 aufgeführten, dem Gutsbesitzer Anton v. Osten gehörig gewesenen, und in dem beifolgenden Nachweise näher bezeichneten Pfandbriefs-Koupons, nach dem Ablaufe der, in der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 16. Januar 1810 für jeden dieser Koupons, zur Einlieferung festgesetzten Frist, nicht präsentiert worden sind, und der v. Osten nach vorheriger Vorzeigung der betreffenden Pfandbriefe als deren Eigenthümer sich legitimirt hat, so werden auf den Antrag des Damnicaten die etwanigen Inhaber der angegebenen Koupons aufgefodert, solche spätestens bis zum 15. August d. J. bei der Kasse der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion zur Einlösung zu präsentiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach Ablauf obiger Frist, die Koupons von selbst für erloschen und der Zinsbetrag dafür als dem v. Osten zugehörig erachtet werden wird.

Posen, den 25. März 1842.

General-Landschafts-Direktion.

N a c h w e i s

der dem Gutsbesitzer Anton v. Osten angeblich verbrannten Pfandbriefs-Coupons.

N a m e n des		Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld- Betrag der Coupons. Rthlr. sgr.
Guts.	Kreises.				
Badki	Schrimm	4/2199	1000	Johanni 1836	20
Sapowice	Posen	2/3307		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
Baszkowo	Krotoschin	13/430	1000	Weihn. } 1836	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
Zubonia	Fraustadt	8/5401	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
Malpino	Schrimm	32/2911	1000	Weihn. } 1839	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1837	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—	1000	Weihn. } 1836	20
—	—	—		Johanni } 1837	20

N a m e n des		Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Gelb- Betrag der Coupons. Rthlr. sgr.
Guts.	Kreises.				
Sepno, groß	Kosten	3/3324	1000	Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	4/3325	1000	Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
Blotniki	Wagrowiec	1/5169	1000	Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—	1000	Johanni } 1838	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
Kretkowo	Wreschen	36/644	500	Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1839	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
Pruchnowo	Chodziesen	22/4209	500	Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	23/4210	500	Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	24/4211	500	Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—	500	Johanni } 1838	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	25/4212	500	Johanni } 1836	10
—	—	—		Weihn. }	10
—	—	—		Johanni } 1837	10

Beilage

zur

Zeitung für das Großherzogthum Posen.

N^o 130.

Mittwoch den 8. Juni.

1842.

N a m e n des		Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs, Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld- Betrag der Coupons. Rthlr. sgr.
Guts.	Kreises.				
Pruchnowo	Chodziesen	25/4212	500	Weihn. 1837	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	26/4213		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	27/4214	500	Weihn. } 1837	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	28/4215	500	Weihn. } 1837	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
—	—	32/4219	500	Weihn. } 1837	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
Sepno, groß	Kosten	7/2740	500	Weihn. } 1837	10
—	—	—		Johanni } 1838	10
—	—	—	500	Weihn. } 1836	10
—	—	—		Johanni } 1837	10
—	—	—	500	Weihn. } 1838	10
—	—	—		Johanni } 1836	10
Basztowo	Krotoschin	195/496	100	Weihn. } 1837	2
—	—	—		Johanni } 1836	2
—	—	—	100	Weihn. } 1837	2
—	—	—		Johanni } 1836	2

N a m e n des		Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweife Bezeichnung der Coupons.	Geld- Betrag der Coupons. Rthlr. gr.
Guts.	Kreises.				
Baszowo	Krotoschin	195/496	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
Dziewierzewo	Wongrowiec	52/7358	100	Johanni } 1839	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
Gowarzewo	Schroda	36/6803	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	42/6809	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	43/6810	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	45/6812	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
Miepart	Kroben	94/2924	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	95/2925	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
Neustadt a/W.	Mieschen	88/79	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—	100	Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
Przyfietka	Wongrowiec	29/3421	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2

N a m e n des Guts.		Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweife Bezeichnung der Coupons.	Geld= Betrag der Coupons. Rthlr. für.	
Zuchorze	Bomst	43/6644	100	Johanni 1836	2		
		—		Weihn. } 1837	2		
		—		Johanni } 1838	2		
		—	50/6651	100	Weihn. } 1836	2	
		—	Johanni } 1837		2		
		—	Weihn. } 1838		2		
		—	54/6655	100	Johanni } 1836	2	
		—	Weihn. } 1837		2		
		—	Johanni } 1838		2		
		—	55/6656	100	Weihn. } 1836	2	
		—	Johanni } 1837		2		
		—	Weihn. } 1838		2		
		Wolffstein	Bomst	28/8294	100	Johanni } 1836	2
				—		Weihn. } 1837	2
				—		Johanni } 1838	2
—	29/8295			100	Johanni } 1839	2	
—	Weihn. } 1836				2		
—	Johanni } 1837				2		
Zurostowo	Gnesen	19/6085	100	Weihn. } 1838	2		
		—		Johanni } 1839	2		
		—	Johanni } 1836	2			
		—	Weihn. } 1837	2			
—	—	—	Johanni } 1838	2			

N a m e n des		Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweife Bezeichnung der Coupons.	Selb- Betrag der Coupons. Rthlr. gr.
Guts.	Kreises.				
Turostowo	Gnesen	20/6086	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
Wieszkowo	Kosten	22/6498	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1838	2
—	—	—		Weihn. }	2
Wieszczyszyn	Schrimm	33/4367	100	Johanni } 1836	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1837	2
—	—	—		Weihn. }	2
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—		Weihn. }	20
Lubonia	Fraustadt	5/5398	1000	Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	6/5399	1000	Johanni } 1839	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	7/5400	1000	Johanni } 1838	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1839	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1836	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—	50	Johanni } 1837	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1838	20
—	—	—		Weihn. }	20
—	—	—		Johanni } 1839	20
—	—	—		Weihn. }	20
Kurnik	Schrimm	394/1939	50	Johanni } 1839	20
—	—	—		Weihn. }	1
—	—	—		Johanni } 1836	1
—	—	—		Weihn. }	1
—	—	—	—	Johanni } 1837	1
—	—	—	—	Weihn. }	1

Posen, den 25. März 1842.

General-Landschafts-Direktion.